

*Religionsgeschichtliches  
Seminar*

**Die Schatzkammer  
menschlicher Erfahrung**  
Mythos und  
Weltdeutung im  
Alten Testament

8. bis 9. Dezember 2018 (Sa.-So.)  
Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-  
Schulte-Haus, Bensberg

## Einladung

Das Dokument der Geschichte Jahwes mit seinem Volk Israel, eine Sammlung von Mythen und archetypischen Erzählungen, eine Ausdeutung der Welt und ihrer Phänomene: Das alles ist das Alte Testament, das über Religionsgrenzen hinweg die Weltkultur geprägt hat.

Die Gründe für diese prägende Kraft sind vielfältig: So wie die Erzählung der Sintflut menschliche Urängste anspricht, so macht der Turmbau zu Babel auf die Gefährdung durch menschliche Hybris aufmerksam (und erklärt nebenbei die Entstehung der unterschiedlichen Sprachen) und so spendet der Auszug aus Ägypten Hoffnung für eigene Geschicke. Auch das menschliche Staunen angesichts einer natürlichen Umwelt, die „gut gemacht“ ist, findet im Alten Testament seine unwissenschaftliche, aber bildreich-emotionale Erklärung und Ausdeutung. Mythen in den Nachbarkulturen Israels haben dabei in vielerlei Hinsicht Einfluss auf die Gestaltung des Alten Testaments genommen – aber das besondere Gottes- und Menschenbild führte zu einer so großen Eigenständigkeit, dass sie diese Urkunde menschlicher Geschichte die Zeiten überdauern ließ.

Bildet das Alte Testament in seinen Mythen aber vielleicht sogar tatsächliche Erinnerungen an Erlebnisse ab, die sich archäologisch identifizieren lassen können? Welche Perspektiven eröffnen seine Weltdeutungen und Welterklärungen für die Gegenwart? Ist das Alte Testament für das Verständnis menschlicher Verhaltensweisen und Hoffnungen heute noch geeignet?

Zu einem spannenden Blick auf diese Fragen laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.

Dr. Wolfgang Isenberg  
Akademiedirektor

## Programm

**Samstag, 8. Dezember 2018**

14.00 Uhr  
Begrüßung und Einführung

**Reich an Mythen: Der alte Orient**

Quellen und Kontexte nichtbiblischer Erzählungen  
Das Gilgamesch-Epos, Ischtars Höllenfahrt, Ba'als Kampf gegen El und die Erzählung des Enuma Elisch entstammen außerbiblischen Lebens- und Erzählwelten des Vorderen Orients, haben aber dennoch deutlichen Einfluss auf den biblischen Mythenkreis ausgeübt. Wie stellen diese die Deutungen des Menschen und seiner Welt dar? Welche Schwerpunkte setzen sie dabei?

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr  
**Alles nur fromme Märchen?**

Zur Funktion mythischen Erzählens im Alten Testament

Die Schöpfungsberichte, die Sintflut oder die Geschichte vom Turmbau zu Babel boten mythische Erklärungsmuster für Fragestellungen an, die sich aus dem Beobachten der Phänomene der Welt ergaben. Wer aber verfasste sie, wie wurden sie von den Menschen des Alten Orients verstanden – und welchen Deutehorizont bieten sie heute an?

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr  
**Frommes Graben**  
Hat die Bibel doch recht?

Immer wieder gingen Abenteurer und Archäologen auf die Suche nach Spuren der biblischen Erzählungen oder zumindest nach Erklärungen für ihr Entstehen. Was fanden sie dabei? Welche archäologisch datierbaren Geschehnisse standen am Ausgangspunkt biblischer Mythen?

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

# Hinweise

## Sonntag, 9. Dezember 2018

Frühstück für Übernachtungsgäste  
ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der  
Eucharistie in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr  
**Abraham. Moses. David.**  
Biblische Karrieren und ihr Erbe

Die Erzählungen von Abraham, Moses oder David sind so prägend für die Grundaussage des Alten Testaments, dass ihr Einfluss weit über ihre Geschichte hinausreicht, bis hin zum gegenwärtigen nationalen und politischen Selbstverständnis der Menschen im Nahen Osten. Was aber weiß die Forschung über Menschen wie Abraham, Mose oder David wirklich?

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr  
**Hoffen auf den Retter**  
Der Mythos vom Heilsbringer und seine Funktion

Gott ist im Alten Testament zunächst wählerisch: Rettergestalten sind Einzelpersonen wie Moses, die das Verhältnis Gottes zu seinem Volk bestimmen. Später, in der Zeit des Exils und danach ist es das Volk selbst, das auf einen göttlichen Heilsbringer hofft. Wie hat sich dessen Bild im Verlauf der Bibel verändert? Warum spielt das Warten auf Heilsbringer selbst in der Gegenwart noch eine große Rolle?

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Referent**  
Professor Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger ist Direktor des Biblisch-Archäologischen Instituts an der Bergischen Universität Wuppertal sowie des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes.

**Leitung**  
Dr. Michael Hartlieb,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

**Veranstalter**  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

**Tagungsort**  
Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte-Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzzentrum des Erzbistums Köln, ruhig gelegen in einer 8 ha großen Parkanlage, auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg (20 km östlich von Köln). Bei klarem Wetter beeindruckt der Panoramablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner Bucht. Das Haus verfügt über insgesamt 44 Einzelzimmer sowie 106 Doppel- und Zweibettzimmer, jeweils ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. ([www.k-s-h.de](http://www.k-s-h.de))

**Leistungen**  
Der Preis für die Veranstaltung beträgt 120,00€ pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung und Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der Preis 105,00€ pro Person.

**Ermäßigter Kostenbeitrag**  
Dieser Preis gilt für Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

- 96,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen
- 84,00€ inkl. der oben aufgeführten Leistungen, aber ohne Übernachtung und Frühstück

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

**Anmeldung und Zahlungsverfahren**  
Ihre Anmeldung nehmen wir gern online über die Internetseite der Akademie wie auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**  
**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**  
**[akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de)**  
**[www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)**

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags sofort per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren. Sie erhalten außerdem automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei Anmeldung über E-Mail, Anmeldekarte oder Telefax entrichten Sie den Kostenbeitrag bitte in bar oder mit EC-Karte bei der Ankunft. Wenn Sie sich per E-Mail anmelden, erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Postalisch oder per Telefax gesendete Anmeldungen werden nicht bestätigt.

**Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

**Rücktrittsbedingungen**  
Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis **fünf** Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

**Wegbeschreibung**  
Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können, erhalten Sie unter: <https://tma-bensberg.de/kontakt/>